



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Stadtkreis
Karlsruhe, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	289 173	100,0	143 407	145 766
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	12 243	4,2	6 163	6 080
5 - 9	11 563	4,0	5 987	5 576
10 - 14	11 787	4,1	5 974	5 813
15 - 19	12 793	4,4	6 719	6 074
20 - 24	24 157	8,4	13 691	10 466
25 - 29	25 507	8,8	13 480	12 027
30 - 34	21 080	7,3	10 726	10 354
35 - 39	18 610	6,4	9 443	9 167
40 - 44	22 427	7,8	11 674	10 753
45 - 49	22 872	7,9	11 809	11 063
50 - 54	19 687	6,8	9 805	9 882
55 - 59	16 650	5,8	7 953	8 697
60 - 64	15 039	5,2	7 333	7 706
65 - 69	13 494	4,7	6 311	7 183
70 - 74	15 340	5,3	6 964	8 376
75 - 79	10 480	3,6	4 500	5 980
80 - 84	7 964	2,8	2 938	5 026
85 - 89	5 129	1,8	1 452	3 677
90 und älter	2 351	0,8	485	1 866
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	7 498	2,6	3 770	3 728
3 - 5	7 042	2,4	3 541	3 501
6 - 9	9 266	3,2	4 839	4 427
10 - 15	14 074	4,9	7 156	6 918
16 - 18	7 386	2,6	3 858	3 528
19 - 24	27 277	9,4	15 370	11 907
25 - 39	65 197	22,5	33 649	31 548
40 - 59	81 636	28,2	41 241	40 395
60 - 66	19 620	6,8	9 511	10 109
67 - 74	24 253	8,4	11 097	13 156
75 und älter	25 924	9,0	9 375	16 549
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	132 563	45,8	72 924	59 639
Verheiratet	115 486	39,9	57 999	57 487
Verwitwet	18 037	6,2	3 121	14 916
Geschieden	22 727	7,9	9 120	13 607
Eingetr. Lebenspartnerschaft	332	0,1	221	111
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	24	0,0	18	6
Ohne Angabe	4	0,0	4	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	248 514	85,9	122 620	125 894
Bosnien und Herzegowina	1 002	0,3	518	484
Griechenland	796	0,3	465	331
Italien	4 234	1,5	2 466	1 768
Kasachstan	205	0,1	95	110
Kroatien	2 269	0,8	1 131	1 138
Niederlande	265	0,1	149	116
Österreich	652	0,2	332	320
Polen	1 992	0,7	817	1 175
Rumänien	1 920	0,7	1 038	882
Russische Föderation	1 573	0,5	627	946
Türkei	6 093	2,1	3 270	2 823
Ukraine	1 148	0,4	468	680
Sonstige	18 510	6,4	9 411	9 099
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	95 360	33,4	46 260	49 100
Evangelische Kirche	90 100	31,6	40 860	49 240
Evangelische Freikirchen	2 350	0,8	1 270	1 090
Orthodoxe Kirchen	7 130	2,5	3 620	3 510
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	6 750	2,4	3 510	3 240
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	82 750	29,0	46 050	36 700

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	160 420	56,3	85 480	74 940
Erwerbstätige	153 540	53,9	81 350	72 190
Erwerbslose	6 890	2,4	4 130	2 750
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 700	2,0	3 640	2 070
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 190	0,4	/	/
Nichterwerbspersonen	124 650	43,7	56 390	68 270
Personen unterhalb des Mindestalters	36 210	12,7	17 790	18 420
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 560	19,1	23 330	31 230
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	20 060	7,0	12 060	8 000
Hausfrauen und Hausmänner	6 390	2,2	/	6 090
Sonstige	7 440	2,6	2 920	4 520
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	125 480	81,7	65 090	60 390
Beamte/-innen	10 210	6,6	4 580	5 630
Selbstständige mit Beschäftigten	7 460	4,9	5 340	2 120
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 840	6,4	6 190	3 640
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 950	5,3	5 560	2 390
Akademische Berufe	44 490	29,8	26 120	18 380
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	28 450	19,0	14 140	14 310
Bürokräfte und verwandte Berufe	20 790	13,9	6 790	14 000
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 580	13,1	7 030	12 550
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 480	7,0	9 190	1 290
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 340	4,2	5 440	/
Hilfsarbeitskräfte	10 490	7,0	3 750	6 740
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	28 110	18,3	21 300	6 800
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18 340	11,9	13 240	5 090
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 770	1,8	2 060	710
Baugewerbe	7 000	4,6	6 000	1 000
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	43 200	28,1	25 590	17 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	22 980	15,0	10 890	12 090
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	20 220	13,2	14 700	5 520
Sonstige Dienstleistungen	81 880	53,3	34 250	47 640
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 630	3,7	2 490	3 140
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	23 950	15,6	13 080	10 870
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 050	6,5	4 760	5 280
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	42 250	27,5	13 910	28 340
Unbekannt	0	(0,0)	-	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	9 490	32,6	4 780	4 710
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 670	50,4	7 690	6 980
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 960	17,0	2 570	2 390
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 770	5,9	6 370	8 390
Ohne Schulabschluss	10 020	4,0	3 810	6 210
Noch in schulischer Ausbildung	4 750	1,9	2 560	2 180
Haupt-/ Volksschulabschluss	73 140	29,4	34 790	38 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	51 000	20,5	21 850	29 150
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	46 030	18,5	19 280	26 750
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 960	2,0	2 570	2 390
Fachhochschulreife	21 790	8,8	14 020	7 770
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 270	35,5	46 930	41 340
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	70 250	28,2	32 170	38 080
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	88 300	35,5	42 520	45 770
Fachschulabschluss	24 610	9,9	11 830	12 780
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 170	1,7	2 040	2 130
Fachhochschulabschluss	20 690	8,3	12 500	8 190
Hochschulabschluss	34 680	13,9	18 490	16 190
Promotion	6 260	2,5	4 400	1 860
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	198 130	69,5	97 880	100 250
Personen mit Migrationshintergrund	86 950	30,5	43 960	42 990
Ausländer/-innen	39 620	13,9	20 380	19 240
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	30 600	10,7	15 410	15 180
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	9 020	3,2	4 970	4 050
Deutsche mit Migrationshintergrund	47 330	16,6	23 580	23 750
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	27 770	9,7	13 040	14 730
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	19 560	6,9	10 540	9 020
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 570	3,4	4 800	4 780
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 990	3,5	5 750	4 240

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 910	2,2	1 150	/
Griechenland	720	0,8	/	/
Italien	8 640	9,9	5 160	3 480
Kasachstan	4 410	5,1	1 890	2 530
Kroatien	4 160	4,8	2 380	1 780
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	1 610	1,9	/	/
Polen	7 560	8,7	3 620	3 940
Rumänien	6 390	7,3	2 410	3 970
Russische Föderation	8 710	10,0	4 220	4 500
Türkei	10 140	11,7	5 570	4 570
Ukraine	2 160	2,5	/	1 310
Sonstige	29 940	34,4	14 820	15 130
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	4 610	7,9	2 440	2 170
1970 - 1979	6 840	11,7	3 280	3 560
1980 - 1989	10 430	17,9	5 260	5 160
1990 - 1999	14 880	25,5	7 040	7 840
2000 - 2011	15 730	26,9	7 090	8 630
Unbekannt	4 730	8,1	2 710	2 010
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10 130	11,6	4 840	5 290
5 - 9 Jahre	10 300	11,8	4 700	5 610
10 - 14 Jahre	10 650	12,3	4 690	5 970
15 - 19 Jahre	10 040	11,6	5 570	4 480
20 und mehr Jahre	41 090	47,3	21 460	19 630
Unbekannt	4 730	5,4	2 710	2 010

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	289 173	100,0	248 514	40 659	15 779	15 050	9 760	70
Geschlecht								
Männlich	143 407	49,6	122 620	20 787	8 183	7 423	5 137	44
Weiblich	145 766	50,4	125 894	19 872	7 596	7 627	4 623	26
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	12 243	4,2	11 509	734	258	210	266	-
5 - 9	11 563	4,0	10 750	813	285	287	241	-
10 - 14	11 787	4,1	10 424	1 363	434	654	272	3
15 - 19	12 793	4,4	10 869	1 924	624	806	479	15
20 - 24	24 157	8,4	19 869	4 288	1 721	1 193	1 366	8
25 - 29	25 507	8,8	19 890	5 617	2 037	1 478	2 092	10
30 - 34	21 080	7,3	16 040	5 040	1 815	1 699	1 519	7
35 - 39	18 610	6,4	14 040	4 570	1 774	1 701	1 086	9
40 - 44	22 427	7,8	18 773	3 654	1 559	1 274	818	3
45 - 49	22 872	7,9	19 968	2 904	1 245	1 105	548	6
50 - 54	19 687	6,8	17 281	2 406	1 172	814	420	-
55 - 59	16 650	5,8	14 655	1 995	901	846	245	3
60 - 64	15 039	5,2	13 060	1 979	712	1 107	160	-
65 - 69	13 494	4,7	12 148	1 346	467	775	104	-
70 - 74	15 340	5,3	14 243	1 097	376	645	73	3
75 - 79	10 480	3,6	9 930	550	230	295	25	-
80 - 84	7 964	2,8	7 709	255	113	116	26	-
85 - 89	5 129	1,8	5 046	83	(32)	(35)	16	-
90 und älter	2 351	0,8	2 310	41	24	10	4	3
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	7 498	2,6	7 067	431	154	118	159	-
3 - 5	7 042	2,4	6 615	427	158	(121)	148	-
6 - 9	9 266	3,2	8 577	689	231	258	200	-
10 - 15	14 074	4,9	12 417	1 657	538	786	324	9
16 - 18	7 386	2,6	6 344	1 042	316	478	242	6
19 - 24	27 277	9,4	22 401	4 876	1 925	1 389	1 551	11
25 - 39	65 197	22,5	49 970	15 227	5 626	4 878	4 697	26
40 - 59	81 636	28,2	70 677	10 959	4 877	4 039	2 031	12
60 - 66	19 620	6,8	17 058	2 562	920	1 444	198	-
67 - 74	24 253	8,4	22 393	1 860	635	1 083	(139)	3
75 und älter	25 924	9,0	24 995	929	399	456	(71)	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	132 563	45,8	115 946	16 617	7 115	4 662	4 804	36
Verheiratet	115 486	39,9	95 704	19 782	6 999	8 568	4 190	25
Verwitwet	18 037	6,2	17 125	912	344	440	125	3
Geschieden	22 727	7,9	19 428	3 299	1 296	1 380	617	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft	332	0,1	290	42	(21)	-	21	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	24	0,0	21	3	-	-	3	-
Ohne Angabe	4	0,0	-	4	4	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	95 360	33,4	81 930	13 420	9 350	3 040	1 020	/
Evangelische Kirche	90 100	31,6	88 790	1 310	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	2 350	0,8	2 270	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	7 130	2,5	1 820	5 310	1 850	2 960	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 750	2,4	3 850	2 890	/	930	1 390	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	82 750	29,0	66 680	16 080	3 570	7 620	4 860	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	160 420	56,3	135 770	24 660	10 870	9 110	4 650	/
Erwerbstätige	153 540	53,9	130 690	22 850	10 090	8 360	4 380	/
Erwerbslose	6 890	2,4	5 080	1 810	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 700	2,0	4 260	1 440	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 190	0,4	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	124 650	43,7	109 600	15 050	4 920	6 340	3 780	/
Personen unterhalb des Mindestalters	36 210	12,7	33 260	2 950	1 000	1 360	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 560	19,1	50 190	4 370	1 820	2 410	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	20 060	7,0	15 960	4 100	1 060	1 160	1 880	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 390	2,2	4 440	1 950	/	/	/	/
Sonstige	7 440	2,6	5 760	1 680	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	125 480	81,7	105 800	19 680	8 580	7 270	3 810	/
Beamte/-innen	10 210	6,6	9 940	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 460	4,9	6 500	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 840	6,4	8 080	1 760	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	7 950	5,3	7 030	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	44 490	29,8	40 070	4 430	1 980	1 250	1 190	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	28 450	19,0	25 740	2 710	1 690	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	20 790	13,9	18 510	2 290	1 080	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 580	13,1	15 830	3 750	1 760	1 230	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 480	7,0	8 630	1 850	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 340	4,2	4 750	1 580	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	10 490	7,0	6 730	3 760	1 540	1 410	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	28 110	18,3	23 080	5 030	2 590	1 820	610	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18 340	11,9	15 340	3 000	1 450	1 040	500	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 770	1,8	2 640	(130)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	7 000	4,6	5 100	1 900	1 090	740	(70)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	43 200	28,1	35 820	7 380	2 940	2 750	1 690	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	22 980	15,0	18 460	4 520	1 830	1 540	1 140	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	20 220	13,2	17 370	2 860	1 100	1 210	(540)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	81 880	53,3	71 470	10 410	4 530	3 790	2 080	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	5 630	3,7	5 280	(350)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	23 950	15,6	19 690	4 260	1 770	1 550	930	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 050	6,5	9 530	510	/	180	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	42 250	27,5	36 960	5 290	2 290	1 910	1 080	/	/
Unbekannt	0	(0,0)	0	0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen									
Klasse 1 bis 4	9 490	32,6	8 660	/	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 670	50,4	12 970	1 700	/	1 140	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 960	17,0	4 450	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 770	5,9	9 190	5 580	1 930	2 710	930	/	/
Ohne Schulabschluss	10 020	4,0	5 270	4 740	1 820	2 190	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 750	1,9	3 910	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	73 140	29,4	64 070	9 060	4 250	3 800	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	51 000	20,5	45 800	5 190	2 230	2 410	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	46 030	18,5	41 360	4 680	1 950	2 250	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 960	2,0	4 450	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	21 790	8,8	18 810	2 980	790	1 540	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 270	35,5	74 430	13 830	5 870	3 450	4 520	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	70 250	28,2	54 630	15 620	6 030	5 810	3 770	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	88 300	35,5	79 630	8 670	4 430	3 520	/	/
Fachschulabschluss	24 610	9,9	21 870	2 740	930	1 340	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 170	1,7	3 730	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	20 690	8,3	18 140	2 540	990	1 250	/	/
Hochschulabschluss	34 680	13,9	28 930	5 740	2 290	1 430	2 020	/
Promotion	6 260	2,5	5 360	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	198 130	69,5	198 130	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	86 950	30,5	47 330	39 620	16 060	15 270	8 250	/
Ausländer/-innen	39 620	13,9	/	39 620	16 060	15 270	8 250	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	30 600	10,7	/	30 600	12 000	11 630	6 940	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	9 020	3,2	/	9 020	4 060	3 630	1 310	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	47 330	16,6	47 330	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	27 770	9,7	27 770	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	19 560	6,9	19 560	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 570	3,4	9 570	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 990	3,5	9 990	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	1 910	2,2	/	1 470	/	1 420	/	/
Griechenland	720	0,8	/	/	/	/	/	/
Italien	8 640	9,9	2 120	6 520	6 520	/	/	/
Kasachstan	4 410	5,1	4 280	/	/	/	/	/
Kroatien	4 160	4,8	1 750	2 410	/	2 410	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 610	1,9	/	/	/	/	/	/
Polen	7 560	8,7	5 680	1 880	1 880	/	/	/
Rumänien	6 390	7,3	5 210	1 170	1 170	/	/	/
Russische Föderation	8 710	10,0	6 770	1 950	/	1 950	/	/
Türkei	10 140	11,7	4 290	5 850	/	5 850	/	/
Ukraine	2 160	2,5	/	1 590	/	1 590	/	/
Sonstige	29 940	34,4	14 610	15 330	5 100	2 050	8 160	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	4 610	7,9	1 790	2 820	1 590	/	/	/
1970 - 1979	6 840	11,7	3 630	3 210	1 010	2 000	/	/
1980 - 1989	10 430	17,9	7 730	2 690	1 500	/	/	/
1990 - 1999	14 880	25,5	9 260	5 620	1 710	2 720	1 200	/
2000 - 2011	15 730	26,9	2 630	13 100	4 890	3 900	4 280	/
Unbekannt	4 730	8,1	1 650	3 080	1 220	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	10 130	11,6	4 140	5 990	2 910	970	2 090	/
5 - 9 Jahre	10 300	11,8	4 230	6 080	1 630	2 560	1 880	/
10 - 14 Jahre	10 650	12,3	5 240	5 410	1 540	2 600	1 280	/
15 - 19 Jahre	10 040	11,6	6 690	3 360	1 250	1 420	/	/
20 und mehr Jahre	41 090	47,3	25 390	15 700	7 510	6 770	1 410	/
Unbekannt	4 730	5,4	1 650	3 080	1 220	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	289 173	100,0	42 567	55 483	84 989	51 376	54 758
Geschlecht							
Männlich	143 407	49,6	21 715	30 299	43 652	25 091	22 650
Weiblich	145 766	50,4	20 852	25 184	41 337	26 285	32 108
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	132 563	45,8	42 567	48 587	30 288	7 204	3 917
Verheiratet	115 486	39,9	-	6 315	45 422	33 752	29 997
Verwitwet	18 037	6,2	-	12	502	1 975	15 548
Geschieden	22 727	7,9	-	524	8 562	8 372	5 269
Eingetr. Lebenspartnerschaft	332	0,1	-	36	199	(70)	27
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	24	0,0	-	9	12	3	-
Ohne Angabe	4	0,0	-	-	4	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	248 514	85,9	38 714	44 597	68 821	44 996	51 386
Bosnien und Herzegowina	1 002	0,3	133	184	422	200	63
Griechenland	796	0,3	56	168	323	158	91
Italien	4 234	1,5	443	803	1 538	975	475
Kasachstan	205	0,1	21	46	96	39	3
Kroatien	2 269	0,8	137	299	876	637	320
Niederlande	265	0,1	18	53	(77)	(64)	53
Österreich	652	0,2	(22)	(89)	224	161	156
Polen	1 992	0,7	190	473	918	380	31
Rumänien	1 920	0,7	125	599	946	207	43
Russische Föderation	1 573	0,5	180	345	644	238	166
Türkei	6 093	2,1	706	1 420	2 425	785	757
Ukraine	1 148	0,4	119	224	382	228	195
Sonstige	18 510	6,4	1 703	6 183	7 297	2 308	1 019
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	95 360	33,4	12 040	18 780	25 660	18 490	20 390
Evangelische Kirche	90 100	31,6	13 430	17 340	22 960	14 530	21 850
Evangelische Freikirchen	2 350	0,8	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	7 130	2,5	1 270	1 260	2 730	1 300	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 750	2,4	1 110	1 200	2 630	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	82 750	29,0	14 570	15 540	29 690	15 550	7 410

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	160 420	56,3	1 190	37 950	77 090	39 470	4 730
Erwerbstätige	153 540	53,9	1 070	35 960	73 740	38 210	4 550
Erwerbslose	6 890	2,4	/	1 980	3 340	1 260	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 700	2,0	/	1 630	2 900	1 040	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 190	0,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	124 650	43,7	41 700	16 550	7 460	11 750	47 200
Personen unterhalb des Mindestalters	36 210	12,7	36 210	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 560	19,1	/	/	/	6 970	46 370
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	20 060	7,0	5 310	14 110	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 390	2,2	/	830	2 920	2 070	/
Sonstige	7 440	2,6	/	1 530	2 810	2 660	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	125 480	81,7	1 010	33 330	59 750	28 640	2 750
Beamte/-innen	10 210	6,6	/	1 300	5 310	3 540	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 460	4,9	/	/	3 670	2 720	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 840	6,4	/	/	4 840	3 240	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 950	5,3	/	850	4 160	2 560	/
Akademische Berufe	44 490	29,8	/	9 500	25 290	8 650	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	28 450	19,0	/	7 200	12 940	7 430	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	20 790	13,9	/	5 470	9 120	5 870	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 580	13,1	/	5 750	8 400	4 430	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 480	7,0	/	2 210	5 000	2 650	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 340	4,2	/	/	2 850	2 090	/
Hilfsarbeitskräfte	10 490	7,0	/	1 530	4 420	3 670	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	28 110	18,3	/	6 060	14 020	6 930	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18 340	11,9	/	3 660	9 510	4 440	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 770	1,8	/	(520)	1 420	690	/
Baugewerbe	7 000	4,6	/	1 870	3 090	1 800	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	43 200	28,1	/	11 070	20 990	9 280	1 460
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	22 980	15,0	/	6 140	10 500	5 050	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	20 220	13,2	/	4 930	10 500	4 240	/
Sonstige Dienstleistungen	81 880	53,3	/	18 770	38 690	21 830	2 220
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	5 630	3,7	/	1 040	2 830	1 700	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	23 950	15,6	/	5 910	11 910	5 130	980
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 050	6,5	/	1 250	4 720	3 970	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	42 250	27,5	/	10 570	19 230	11 030	1 150
Unbekannt	0	(0,0)	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	9 490	32,6	9 490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 670	50,4	14 130	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 960	17,0	1 810	3 100	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 770	5,9	4 280	1 600	2 940	2 160	3 800
Ohne Schulabschluss	10 020	4,0	/	1 090	2 900	2 160	3 800
Noch in schulischer Ausbildung	4 750	1,9	4 210	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	73 140	29,4	/	6 690	17 000	19 450	29 680
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	51 000	20,5	2 160	11 460	18 250	11 040	8 080
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	46 030	18,5	/	8 370	18 200	11 040	8 080
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 960	2,0	1 810	3 100	/	/	/
Fachhochschulreife	21 790	8,8	/	4 810	8 970	4 680	3 330
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 270	35,5	/	29 980	37 330	13 690	7 260

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	70 250	28,2	6 640	28 560	13 220	8 550	13 280
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	88 300	35,5	/	12 260	28 770	21 760	25 500
Fachschulabschluss	24 610	9,9	/	3 600	8 740	7 150	5 020
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 170	1,7	/	930	1 880	/	/
Fachhochschulabschluss	20 690	8,3	/	2 710	10 200	4 550	3 230
Hochschulabschluss	34 680	13,9	/	6 170	18 160	6 780	3 570
Promotion	6 260	2,5	/	/	3 540	/	1 110
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	198 130	69,5	27 960	34 230	55 320	37 540	43 080
Personen mit Migrationshintergrund	86 950	30,5	14 920	20 310	29 180	13 480	9 070
Ausländer/-innen	39 620	13,9	3 730	10 430	15 810	6 250	3 390
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	30 600	10,7	1 090	7 690	12 930	5 840	3 060
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	9 020	3,2	2 650	2 750	2 880	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	47 330	16,6	11 190	9 870	13 370	7 220	5 680
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	27 770	9,7	/	4 980	9 360	7 080	5 570
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	19 560	6,9	10 410	4 890	4 010	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 570	3,4	5 980	1 790	1 670	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 990	3,5	4 420	3 110	2 340	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 910	2,2	/	/	/	/	/
Griechenland	720	0,8	/	/	/	/	/
Italien	8 640	9,9	990	2 180	2 620	1 710	/
Kasachstan	4 410	5,1	1 220	910	1 190	630	/
Kroatien	4 160	4,8	/	/	1 480	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 610	1,9	/	/	/	/	/
Polen	7 560	8,7	/	1 860	2 160	1 500	1 280
Rumänien	6 390	7,3	/	1 210	2 210	960	1 140
Russische Föderation	8 710	10,0	1 840	1 550	2 630	1 920	770
Türkei	10 140	11,7	2 350	2 240	3 990	800	760
Ukraine	2 160	2,5	/	/	/	/	/
Sonstige	29 940	34,4	4 920	8 830	10 180	3 950	2 060
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	4 610	7,9	/	/	/	1 900	2 160
1970 - 1979	6 840	11,7	/	/	1 810	3 430	1 610
1980 - 1989	10 430	17,9	/	1 550	4 470	3 060	1 350
1990 - 1999	14 880	25,5	/	3 240	7 240	2 740	1 450
2000 - 2011	15 730	26,9	1 530	5 990	6 660	950	/
Unbekannt	4 730	8,1	/	1 880	1 550	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	10 130	11,6	4 830	3 330	1 810	/	/
5 - 9 Jahre	10 300	11,8	4 630	1 950	3 130	/	/
10 - 14 Jahre	10 650	12,3	3 550	1 400	4 000	1 080	/
15 - 19 Jahre	10 040	11,6	1 770	3 090	3 340	1 340	/
20 und mehr Jahre	41 090	47,3	/	8 650	15 350	9 900	7 190
Unbekannt	4 730	5,4	/	1 880	1 550	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	289 173	100,0	132 563	115 818	18 037	22 751	4	
Geschlecht								
Männlich	143 407	49,6	72 924	58 220	3 121	9 138	4	
Weiblich	145 766	50,4	59 639	57 598	14 916	13 613	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	12 243	4,2	12 243	-	-	-	-	
5 - 9	11 563	4,0	11 563	-	-	-	-	
10 - 14	11 787	4,1	11 787	-	-	-	-	
15 - 19	12 793	4,4	12 764	29	-	-	-	
20 - 24	24 157	8,4	23 140	982	-	35	-	
25 - 29	25 507	8,8	19 657	5 340	12	498	-	
30 - 34	21 080	7,3	11 427	8 686	(57)	910	-	
35 - 39	18 610	6,4	6 617	10 337	74	1 582	-	
40 - 44	22 427	7,8	6 715	12 973	(123)	2 612	4	
45 - 49	22 872	7,9	5 529	13 625	248	3 470	-	
50 - 54	19 687	6,8	3 605	12 361	381	3 340	-	
55 - 59	16 650	5,8	2 249	11 065	671	2 665	-	
60 - 64	15 039	5,2	1 350	10 396	923	2 370	-	
65 - 69	13 494	4,7	1 036	9 008	1 565	1 885	-	
70 - 74	15 340	5,3	1 059	9 839	2 805	1 637	-	
75 - 79	10 480	3,6	679	5 934	3 039	828	-	
80 - 84	7 964	2,8	548	3 451	3 463	502	-	
85 - 89	5 129	1,8	390	1 478	2 961	300	-	
90 und älter	2 351	0,8	(205)	314	1 715	117	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	7 498	2,6	7 498	-	-	-	-	
3 - 5	7 042	2,4	7 042	-	-	-	-	
6 - 9	9 266	3,2	9 266	-	-	-	-	
10 - 15	14 074	4,9	14 074	-	-	-	-	
16 - 18	7 386	2,6	7 382	4	-	-	-	
19 - 24	27 277	9,4	26 235	1 007	-	35	-	
25 - 39	65 197	22,5	37 701	24 363	(143)	2 990	-	
40 - 59	81 636	28,2	18 098	50 024	1 423	12 087	4	
60 - 66	19 620	6,8	1 732	13 412	1 409	3 067	-	
67 - 74	24 253	8,4	1 713	15 831	3 884	2 825	-	
75 und älter	25 924	9,0	1 822	11 177	11 178	1 747	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	248 514	85,9	115 946	95 994	17 125	19 449	-	
Bosnien und Herzegowina	1 002	0,3	306	570	25	101	-	
Griechenland	796	0,3	329	401	(24)	42	-	
Italien	4 234	1,5	1 758	2 050	122	304	-	
Kasachstan	205	0,1	51	139	-	15	-	
Kroatien	2 269	0,8	623	1 341	92	213	-	
Niederlande	265	0,1	109	(130)	6	20	-	
Österreich	652	0,2	234	314	(25)	79	-	
Polen	1 992	0,7	729	975	42	246	-	
Rumänien	1 920	0,7	796	910	27	183	4	
Russische Föderation	1 573	0,5	508	862	(45)	158	-	
Türkei	6 093	2,1	1 955	3 527	126	485	-	
Ukraine	1 148	0,4	368	618	37	125	-	
Sonstige	18 510	6,4	8 851	7 987	341	1 331	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	95 360	33,4	42 910	38 360	6 910	7 170	/	
Evangelische Kirche	90 100	31,6	40 730	35 920	7 250	6 190	/	
Evangelische Freikirchen	2 350	0,8	1 080	1 030	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	7 130	2,5	2 850	3 420	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	6 750	2,4	2 780	2 810	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	82 750	29,0	41 720	32 020	1 750	7 270	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	160 420	56,3	68 110	74 560	2 340	15 410	/
Erwerbstätige	153 540	53,9	64 840	72 280	2 150	14 270	/
Erwerbslose	6 890	2,4	3 280	2 280	/	1 140	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 700	2,0	2 650	1 940	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 190	0,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	124 650	43,7	63 690	40 070	14 450	6 440	/
Personen unterhalb des Mindestalters	36 210	12,7	36 210	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 560	19,1	4 470	31 150	14 120	4 810	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	20 060	7,0	19 560	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 390	2,2	/	5 600	/	/	/
Sonstige	7 440	2,6	3 040	2 930	/	1 290	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	125 480	81,7	55 670	56 760	1 660	11 380	/
Beamte/-innen	10 210	6,6	3 520	5 860	90	740	/
Selbstständige mit Beschäftigten	7 460	4,9	1 780	4 660	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 840	6,4	3 770	4 630	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 950	5,3	2 340	4 680	/	/	/
Akademische Berufe	44 490	29,8	21 710	19 250	/	3 220	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	28 450	19,0	12 130	12 620	/	3 540	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	20 790	13,9	8 450	9 520	/	2 590	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 580	13,1	8 780	8 270	/	1 970	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 480	7,0	4 240	5 310	/	810	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 340	4,2	1 990	3 390	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	10 490	7,0	3 050	5 850	/	1 190	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	28 110	18,3	11 300	14 510	180	2 120	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18 340	11,9	7 350	9 530	140	1 320	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 770	1,8	1 210	1 330	/	/	/
Baugewerbe	7 000	4,6	2 740	3 640	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	43 200	28,1	19 120	19 250	610	4 220	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	22 980	15,0	9 490	10 430	/	2 580	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	20 220	13,2	9 640	8 820	/	1 640	/
Sonstige Dienstleistungen	81 880	53,3	34 320	38 280	1 360	7 920	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 630	3,7	2 140	2 880	/	(560)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	23 950	15,6	10 590	10 920	/	2 070	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 050	6,5	3 280	5 500	150	1 120	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	42 250	27,5	18 310	18 990	800	4 160	/
Unbekannt	0	(0,0)	0	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	9 490	32,6	9 490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 670	50,4	14 660	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 960	17,0	4 960	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 770	5,9	6 880	4 880	1 770	1 240	/
Ohne Schulabschluss	10 020	4,0	2 140	4 870	1 770	1 240	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 750	1,9	4 740	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	73 140	29,4	14 830	39 580	10 110	8 620	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	51 000	20,5	19 160	23 540	2 860	5 430	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	46 030	18,5	14 200	23 540	2 860	5 430	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 960	2,0	4 960	/	/	/	/
Fachhochschulreife	21 790	8,8	9 150	9 920	/	2 130	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 270	35,5	46 070	35 940	1 520	4 730	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	70 250	28,2	39 950	18 870	6 460	4 980	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	88 300	35,5	23 600	47 390	7 870	9 440	/
Fachschulabschluss	24 610	9,9	6 990	13 410	1 040	3 170	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 170	1,7	1 970	1 580	/	/	/
Fachhochschulabschluss	20 690	8,3	7 270	11 120	/	1 840	/
Hochschulabschluss	34 680	13,9	14 520	17 600	/	1 810	/
Promotion	6 260	2,5	1 800	3 900	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	198 130	69,5	91 900	77 010	13 470	15 740	/
Personen mit Migrationshintergrund	86 950	30,5	40 320	36 850	3 370	6 410	/
Ausländer/-innen	39 620	13,9	16 490	19 140	1 130	2 850	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	30 600	10,7	10 290	16 840	1 050	2 420	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	9 020	3,2	6 200	2 300	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	47 330	16,6	23 830	17 710	2 230	3 560	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	27 770	9,7	6 910	15 470	2 170	3 210	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	19 560	6,9	16 920	2 240	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 570	3,4	8 140	1 220	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 990	3,5	8 780	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 910	2,2	/	/	/	/	/
Griechenland	720	0,8	/	/	/	/	/
Italien	8 640	9,9	4 240	3 630	/	/	/
Kasachstan	4 410	5,1	2 160	1 770	/	/	/
Kroatien	4 160	4,8	1 410	2 500	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	1 610	1,9	/	/	/	/	/
Polen	7 560	8,7	3 130	3 430	/	/	/
Rumänien	6 390	7,3	2 630	2 740	/	/	/
Russische Föderation	8 710	10,0	3 860	3 910	/	670	/
Türkei	10 140	11,7	4 710	4 510	/	/	/
Ukraine	2 160	2,5	/	970	/	/	/
Sonstige	29 940	34,4	15 160	10 950	1 040	2 800	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	4 610	7,9	/	3 100	/	/	/
1970 - 1979	6 840	11,7	/	4 430	/	1 210	/
1980 - 1989	10 430	17,9	2 270	6 830	/	790	/
1990 - 1999	14 880	25,5	3 980	8 450	/	1 690	/
2000 - 2011	15 730	26,9	7 500	7 000	/	870	/
Unbekannt	4 730	8,1	2 390	1 780	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	10 130	11,6	7 860	1 940	/	/	/
5 - 9 Jahre	10 300	11,8	6 560	3 340	/	/	/
10 - 14 Jahre	10 650	12,3	5 580	4 130	/	/	/
15 - 19 Jahre	10 040	11,6	4 960	3 800	/	1 100	/
20 und mehr Jahre	41 090	47,3	12 970	21 860	2 480	3 780	/
Unbekannt	4 730	5,4	2 390	1 780	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	148 389	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	65 374	44,1
Paare ohne Kind(er)	36 948	24,9
Paare mit Kind(ern)	28 707	19,3
Alleinerziehende Elternteile	10 183	6,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	7 177	4,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	65 374	44,1
Ehepaare	52 441	35,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(153)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13 061	8,8
Alleinerziehende Mütter	8 638	5,8
Alleinerziehende Väter	1 545	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	7 177	4,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	65 374	44,1
2 Personen	45 327	30,5
3 Personen	19 347	13,0
4 Personen	12 402	8,4
5 Personen	3 887	2,6
6 und mehr Personen	2 052	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	27 978	18,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 040	7,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	109 371	73,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	75 838	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	36 948	48,7
Paare mit Kind(ern)	28 707	37,9
Alleinerziehende Elternteile	10 183	13,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	52 441	69,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(153)	(0,2)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13 061	17,2
Alleinerziehende Väter	1 545	2,0
Alleinerziehende Mütter	8 638	11,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	44 358	58,5
3 Personen	16 680	22,0
4 Personen	11 243	14,8
5 Personen	2 830	3,7
6 und mehr Personen	727	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	289 173	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	143 407	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	145 766	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	12 243	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	11 563	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	11 787	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	12 793	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	24 157	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	25 507	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	21 080	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	18 610	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	22 427	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	22 872	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	19 687	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	16 650	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	15 039	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	13 494	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	15 340	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	10 480	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	7 964	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	5 129	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	2 351	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	7 498	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	7 042	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	9 266	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	14 074	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	7 386	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	27 277	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	65 197	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	81 636	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	19 620	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	24 253	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	25 924	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	132 563	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	115 486	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	18 037	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	22 727	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	332	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	24	150	473	5 531
Ohne Angabe	4	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	248 514	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	1 002	6 257	29 246	140 103
Griechenland	796	8 727	63 133	254 282
Italien	4 234	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	205	2 004	7 664	46 740
Kroatien	2 269	16 558	69 450	209 840
Niederlande	265	2 150	6 843	128 862
Österreich	652	5 355	25 384	164 246
Polen	1 992	14 407	38 370	382 391
Rumänien	1 920	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	1 573	7 623	23 132	174 023
Türkei	6 093	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	1 148	4 129	12 398	112 983
Sonstige	18 510	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	95 360	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	90 100	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	2 350	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	7 130	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	6 750	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	82 750	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,6	48,8	48,9	48,8
Weiblich	50,4	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,0	4,5	4,7	4,4
10 - 14	4,1	5,1	5,4	4,9
15 - 19	4,4	5,4	5,6	5,0
20 - 24	8,4	6,4	6,2	6,0
25 - 29	8,8	6,4	6,2	6,1
30 - 34	7,3	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,4	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,8	7,9	7,9	7,9
45 - 49	7,9	8,7	8,6	8,7
50 - 54	6,8	7,6	7,6	7,7
55 - 59	5,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,2	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,7	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,3	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,6	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,6	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,4	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,2	3,6	3,8	3,6
10 - 15	4,9	6,1	6,5	5,9
16 - 18	2,6	3,2	3,3	3,0
19 - 24	9,4	7,6	7,4	7,1
25 - 39	22,5	18,4	18,2	17,9
40 - 59	28,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	6,8	7,4	7,3	7,6
67 - 74	8,4	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,0	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	45,8	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	39,9	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,2	6,6	6,4	7,1
Geschieden	7,9	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	85,9	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	1,5	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,7	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,7	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,5	0,3	0,2	0,2
Türkei	2,1	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,4	0,2	0,1	0,1
Sonstige	6,4	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	33,4	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	31,6	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,5	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,4	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	29,0	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	160 420	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	153 540	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	6 890	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 700	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 190	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	124 650	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	36 210	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 560	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	20 060	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	6 390	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	7 440	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	125 480	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	10 210	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	7 460	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	9 840	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 950	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	44 490	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	28 450	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	20 790	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 580	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	10 480	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 340	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	10 490	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	28 110	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18 340	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 770	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	7 000	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	43 200	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	22 980	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	20 220	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	81 880	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 630	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	23 950	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 050	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	42 250	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	9 490	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 670	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 960	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 770	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	10 020	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	4 750	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	73 140	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	51 000	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	46 030	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 960	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	21 790	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88 270	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	70 250	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	88 300	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	24 610	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 170	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	20 690	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	34 680	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	6 260	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	198 130	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	86 950	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	39 620	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	30 600	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	9 020	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	47 330	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	27 770	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	19 560	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	9 570	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	9 990	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 910	10 730	50 950	227 910
Griechenland	720	12 000	88 380	368 440
Italien	8 640	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	4 410	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	4 160	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	3 930	11 800	226 240
Österreich	1 610	12 370	60 380	345 620
Polen	7 560	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	6 390	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	8 710	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	10 140	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	2 160	7 400	29 780	229 510
Sonstige	29 940	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	4 610	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	6 840	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	10 430	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	14 880	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	15 730	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	4 730	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10 130	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	10 300	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	10 650	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	10 040	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	41 090	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	4 730	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	56,3	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,9	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	2,4	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,0	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,7	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,7	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,1	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7,0	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,2	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,6	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,7	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	6,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,9	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,4	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	29,8	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,0	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,9	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,1	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	7,0	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,2	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,0	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	18,3	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,9	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,8	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	4,6	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28,1	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,0	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	13,2	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	53,3	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,7	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15,6	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,5	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	27,5	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,6	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,4	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,0	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,9	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,0	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,9	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	29,4	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	20,5	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	18,5	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,0	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,8	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	35,5	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	28,2	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	35,5	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,9	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	8,3	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	13,9	8,6	7,7	7,9
Promotion	2,5	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	69,5	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	30,5	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	13,9	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,7	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,2	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,6	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,7	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,9	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,5	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2,2	1,6	1,9	1,5
Griechenland	0,8	1,8	3,3	2,4
Italien	9,9	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	5,1	8,0	8,6	8,1
Kroatien	4,8	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,6	0,4	1,5
Österreich	1,9	1,8	2,3	2,3
Polen	8,7	9,7	7,6	13,1
Rumänien	7,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	10,0	8,4	7,9	8,6
Türkei	11,7	17,5	17,6	17,7
Ukraine	2,5	1,1	1,1	1,5
Sonstige	34,4	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	7,9	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	11,7	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	17,9	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	25,5	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	26,9	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	8,1	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	11,6	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,8	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,3	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	11,6	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	47,3	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	5,4	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	148 389	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	65 374	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	36 948	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	28 707	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	10 183	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	7 177	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	65 374	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	52 441	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(153)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13 061	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	8 638	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 545	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	7 177	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	65 374	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	45 327	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	19 347	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	12 402	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	3 887	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	2 052	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	27 978	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 040	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	109 371	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	44,1	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	24,9	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	19,3	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,9	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4,8	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	44,1	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	35,3	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,8	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4,8	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	44,1	36,6	34,9	37,2
2 Personen	30,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	13,0	14,6	14,7	14,5
4 Personen	8,4	11,3	12,4	10,4
5 Personen	2,6	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,4	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,9	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,4	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	73,7	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	75 838	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	36 948	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	28 707	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	10 183	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	52 441	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften (153)		838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13 061	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 545	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	8 638	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	44 358	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	16 680	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	11 243	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	2 830	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	727	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Karlsruhe, Stadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	48,7	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	37,9	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,4	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	69,1	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,2)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	17,2	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,4	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	58,5	53,2	51,3	54,9
3 Personen	22,0	23,2	22,8	23,4
4 Personen	14,8	17,8	19,2	16,4
5 Personen	3,7	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

